



VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer

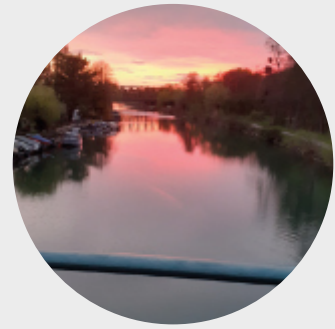
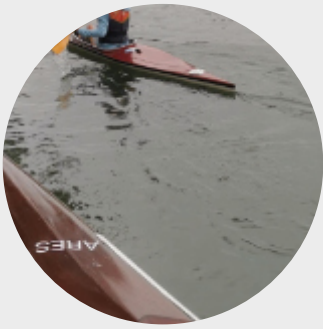


Wasser kostbarer Quell des Lebens

Von oben herab: Die „Wasserburg“ auf dem Lindener Berg • Seite 5

Pack die Badehose ein: Wassersport in Ihme und Leine • Seite 8

Mit dem Strom: Zwei Flüsse als verbindendes Element • Seite 10



Impressum

Herausgeberinnen sind die Kirchenvorstände der: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Hannover Limmer, Ev.-luth. St. Martinskirchengemeinde, Ev.-luth. Kirchengemeinde Linden-Nord, Ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde/Gospelkirche
Redaktion: Marcus Buchholz, Dr. Rebekka Brouwer, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Kerstin Häusler, Jens Heger, Henrike Nielsen, Anita Pape-Schön.
E-Mail der Redaktion: vorort@kirche-in-linden-nord.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021

Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros.

Gestaltung: pixelix design

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

VorOrt zum Download z.B. unter:

www.linden-entdecken.de/kirchen; www.nikolai-limmer.de;

www.gospelkirche-hannover.de;

www.facebook.com/pages/Bethlehemkirche-Linden-Nord

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Bildnachweise: Titelseite: Mrjn-Photography / unsplash; Grafiken Seite 11: Harishs / Pixabay, OpenClipart-Vectors / Pixabay. Seite 15: Jess Bailey / unsplash

VorOrt erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2300 St.

Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 113 ist der 25.08.2023

Aus dem Inhalt

An(ge)dacht

Wasser tut so gut 4

Thema: Wasser

Von oben herab 5
Kostbares Gut 6
Aus den Augen, aus dem Sinn 7
Schwimmen in Limmer geht immer 8
Vier Fragen, viele Antworten 9
Mit dem Strom – oder (ihm?) entgegen10



Rubriken

Kinder & Jugendliche 12
Gottesdienste 14
St. Nikolai Hannover Limmer 16
St. Martin 18
Linden-Nord 20
Erlöser- /Gospelkirche 22
Kirchenmusik 24
Gemeindeleben 26
Kontakte / Netzwerkpartner 28

Das VorOrt-Bilderrätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an: vorort@kirche-in-linden-nord.de oder per Post an Vor-Ort, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover.

Einsendeschluss: 18.08.2023. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine CD oder ein Buch. Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Auflösung des letzten Preisrätsels:

Wegweiser des Friedens

Gewinner:innen der Ausgabe 111:

Elke Hemme, Micha Grabowski

Editorial



Michael Eberstein.

Foto: Privat

Hannover liegt an der Leine, heißt es. Dabei wird unterschlagen, dass sich der Fluss in weiten Teilen des Stadtgebiets im Bett der Ihme räkelt. Beide aber – Ihme wie Leine – verbinden die Stadtteile unserer vier Kirchengemeinden.

Die Flüsse prägen schon seit Jahrhunderten einen Großteil des Lebens in Linden und Limmer. Sie waren Handelswege, etwa von und nach Bremen, lieferten Trinkwasser für Mensch und Vieh, ermöglichten Gewerbe und Industrie ...

Im Alltag mögen Ihme und Leine weniger wichtig sein als das „unsichtbare“ Wasser – in den Trinkwasserleitungen und Abwasserkanälen. Denn Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel überhaupt. Dabei hat ein Viertel aller Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Wir können dankbar sein, dass bei uns Trinkwasser in bester Qualität das preiswerteste Lebensmittel bleibt: wir bekommen es für 0,2 Cent pro Liter.

... Michael Eberstein



Foto: Michael Eberstein

Wasser tut so gut



Marcus Buchholz. Foto: Privat

Auf Korsika halten wir an einer Naturquelle mitten in den Bergen. Die Hitze nimmt uns den Atem, jeder Schritt ist eine Anstrengung. Wir springen in diese kalte Quelle – ursprüngliches Wasser. Es ist unglaublich erfrischend. Wenn ich heute nach einer längeren Joggingrunde Wasser trinke, dann habe ich dieses Erlebnis aus den Jugendjahren vor meinem inneren Augen: Wasser tut so gut.

Wasser ist Lebensspender aus der Leitung oder aus der Flasche, es prickelt, es perlt, es hält uns am Leben. Wasser ist auch Energielieferant, etwa bei Wassermühlen, oder Sturzbächen, die eine Turbine betreiben. Wasser ist ein Transportweg für Schiffe. Wasser lädt ein: zum Schwimmen im Limmer Volksbad, zum Surfen auf der Leine-Welle oder zum Kanu-Fahren auf der Ihme.

Die Autoren der Bibel wissen von diesem Lebenselixier Wasser: Da heißt es über den Glauben er sei wie „Ströme lebendigen Wassers“ oder „wie ein bewässerter Garten“ oder Gläubige seien wie „eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.“ Nach der Bibel gibt es also ein Jesus-Wasserwerk. Und Christinnen und Christen können sich hier ihre Energie für den Tag abholen. Auch daran denke ich, und trinke erstmal einen Schluck Wasser.

... Pastor Marcus Buchholz,
Kirchengemeinde Linden-Nord



Foto: Marcus Buchholz

Anzeigen

PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation West
Pfarrstr. 72 · 30459 Hannover
Tel. 0511 / 655 227 30 · www.dsth.de

**DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

**Lindener
Pflegedienst**

Inh. D. Schleibaum

📍 Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover

☎ 0511-444 000

📠 0511-924 52 51

✉ info@lindener-pflegedienst.de

🌐 www.lindener-pflegedienst.de



Seit fast 150 Jahren sorgt der Wasserhochbehälter für genügend Wasser in allen Hähnen. Foto: Christian A. Schröder / Wikimedia (CC BY-SA 4.0)

Von oben herab

Die „Wasserburg“ – der Wasserhochbehälter auf dem Lindener Berg

Auf Hannovers höchstem Punkt, dem Lindener Berg, liegt in 89 Metern Höhe ein imposantes Bauwerk, das wie eine mittelalterliche Festung wirkt. Dabei handelt es sich aber um den Wasserhochbehälter aus den Jahren 1876 bis 1878.

Die „Wasserburg“ entstand im Zuge der ersten hannoverschen Trinkwasseranlage, die vom Wasserwerk Ricklingen aus über eine moderne Leitung die Stadt (und Teile Lindens) versorgte. Ein Pumpwerk an der Stammestraße – es wurde 1974 abgerissen – hob das Grundwasser 42 Meter höher als das Leine-Niveau. Die „Wasserburg“ fasste schon damals die gewaltige Menge von zehn Millionen Litern. Nach einer gründlichen Sanierung sind es heute noch einmal gut drei Millionen Liter mehr.

Der Hochbehälter wurde im Stil der Hannoverschen Architekturschule errichtet – mit drei völlig verschlossenen Seiten. Nach Osten jedoch zeigte sich architektonische Vielfalt mit „Burgzinnen“, Aussichtsturm, einem Wohngebäude und Pavillon-Türmchen. Für seinen Bau wurde 1876 ein von Hofbaumeister Georg Ludwig Friedrich Laves ein halbes Jahrhundert zuvor gebautes Berggasthaus abgerissen

und die Kuppe eingeebnet.

Ein flaches Dach mit einer an einen Wehrgang erinnernde Attika sowie ein Aussichtsturm ermöglichten einen weiten Blick über Linden, Hannover und das Calenberger Land. Der Turm und andere Aufbauten im neugotischen Stil wurden im Krieg durch Bombenangriffe zerstört und nicht wieder aufgebaut. Der Baumbestand rundherum stünde ohnehin im Weg. Heute geht der Blick von hier höher hinaus zu den Sternen; auf dem Dach der „Wasserburg“ ist die Volkssternwarte beheimatet.

Noch heute zählt der Hochbehälter mit einer Grundfläche von 4000 Quadratmetern zu den bedeutendsten Bauwerken der Wasserversorgung in Norddeutschland. Trotz seines historisch wirkenden Äußeren erfüllt er nämlich aktuelle Anforderungen. Hundert Jahre nach seinem Bau hatte sich der Behälter als undicht erwiesen; er wurde 1977 außer Betrieb genommen. Die Kosten für einen Abriss und vollständigen Neubau waren aber so hoch, dass die Restaurierung samt Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes sinnvoller erschien, zumal der Wasserhochbehälter längst ein Wahrzeichen für Linden und Hannover geworden war.

Für die Sanierung wurde der Behälter von oben geöffnet, vollständig ausgeräumt und die gesamte technische Innenausstattung erneuert. Zwei Stahlbetonwannen wurden eingebaut, das Dach leicht erhöht – und seit 1983 wird das Gebäude wieder als Ausgleichsbehälter genutzt, nun jedoch mit einem Fassungsvermögen von 13.200 Kubikmetern. Gemeinsam mit den drei weiteren Hochbehältern im Stadtgebiet (auf dem Heisterberg, in Bemerode und an der Messe) sorgt er für einen gleichmäßigen Wasserdruck im Wasserversorgungsnetz Hannovers. Das Gesamtvolumen aller Wasserhochbehälter beträgt rund 95.500 Kubikmeter.

Gut ein Vierteljahrhundert später zeigten sich schon wieder Schäden an dem imposanten Bauwerk. Um 2009 mussten 36 der insgesamt 42 Pfeilerköpfe an der Mauerwerkskrone abgebrochen und neu aufgemauert werden. Dafür wurden 12.000 Vollklinker im sogenannten Reichsformat in Form geschnitten. In der Klinkerfassade selbst mussten gut 2800 durch Frosteinwirkung mürbe gewordene Klinker ausgestemmt und neu eingesetzt werden.

••• Michael Eberstein



Ein kostbares, aber oft unterschätztes Gut: Trinkwasser. Foto: Johnny McClung / unsplash

Kostbares Gut

Viel Aufwand für sauberes Trinkwasser aus allen Hähnen

Rund 1,2 Millionen Menschen in Stadt und Region Hannover können sich auf eine sichere Trinkwasserversorgung verlassen. Dafür sorgen regionsweit 14 Unternehmen. Mehr als die Hälfte der Bezieher*innen leben in Hannover und näherer Umgebung; sie erhalten hier Wasser von Enercity – und das seit rund 140 Jahren.

Dieses Wasser stammt zu 90 Prozent aus dem Fuhrberger Feld nördlich der Landeshauptstadt. Das Wasser wird in insgesamt drei Wasserwerken aufbereitet. Zwei davon liegen im Norden der Stadt, in Elze-Berkhof (Wedemark) und in Fuhrberg (Burgwedel), eines im südlichen Wassergewinnungsgebiet Grasdorf (Laatzen).

Das Trinkwasser wird über ein 2200 Kilometer langes Leitungsnetz unter der Stadt zu den Verbraucher*innen gebracht. Gelegentliche Störungen müssen umgehend beseitigt werden, denn Wasser ist trotz seines niedrigen

Preises – für etwa einen Cent gibt es fünf Liter Trinkwasser – ein kostbares Gut.

Die Versorger betreiben einen hohen Aufwand, um das Grundwasser zu einem unbedenklichen und schmackhaften Trinkwasser zu machen. Am Beginn stehen Wasserproben; damit wird das Wasser unter anderem auf Keime sowie chemische Stoffe wie Aluminium, Mangan, Nitrat oder Eisen untersucht. Die Trinkwasserverordnung legt die Grenzwerte fest. Auch die Wassertemperatur oder der pH-Wert sind für die Qualität entscheidend.

Es folgt die chemische Wasseraufbereitung in vier Schritten: Flockung, Fällung, Oxidation und Ionenaustausch. Oft muss Grundwasser entsäuert werden; ebenso wird ihm Eisen und Mangan entzogen. Selten muss Chlor hinzugefügt werden, wenn Keime das Grundwasser verunreinigt haben.

Vor all diesem Aufwand steht aber ein „präventiver Wasserschutz“. Dafür

wurden etwa im Wasserschutzgebiet Fuhrberger Feld seit der Jahrtausendwende etwa 17 Millionen Bäume gepflanzt. Am Ende des ganzen Prozesses ist jedenfalls Lebensmittel-Qualität für das hannoversche Trinkwasser gesichert.

Ebenso wie die Versorgung damit. Vier Wasserhochbehälter, darunter der auf dem Lindener Berg, gibt es in der Stadt. Sie gleichen Spitzenlasten zu bestimmten Tageszeiten oder im Hochsommer aus und sorgen somit für stetigen Wasserdruck im Versorgungsnetz. Aber: wenn die Trinkwasserversorgung Hannovers auch künftig gewährleistet, sollten jedermann und jede Frau wo immer möglich Wasser sparen. Selbst die Versorger appellieren an ihre Kund*innen, mit der Ressource Wasser sparsam umzugehen.

... Michael Eberstein

Aus den Augen, aus dem Sinn

Hunderte Trilliarden „Mitarbeitende“ reinigen Hannovers Abwasser

Was in die Haushalte kommt und dort genutzt wird, muss aber auch wieder abtransportiert und gereinigt werden. Darum kümmert sich die Stadtentwässerung, seit 1996 Eigenbetrieb der Stadt Hannover. Sie blickt auf eine gut 125jährige Geschichte zurück. Den Anfang machte 1886 die „Königliche Fäkalienanstalt“. Ihre Reinigungsleistung war noch gering; auch als ab 1908 in der Leinemasch die Kläranlage in Betrieb ging, konnten mechanisch nur etwa die Hälfte der Belastungen entfernt werden, bevor das Wasser in die Leine zurückgegeben wurde. So blieb es bis in die 1950er Jahre. Dann wurde in den beiden Folgejahrzenten die biologische Reinigung ausgebaut, was heute zu einer immerhin 98prozentigen Klärung des Abwassers führt.

Trinkwasserqualität hat es damit natürlich noch nicht – und so wird das gereinigte Wasser auch weiterhin an der Stadtgrenze zwischen Stöcken und Letter in die Leine eingeleitet. Doch nicht nur das Wasser aus den Haushalten und Betrieben muss abgeführt und gereinigt werden. In weiten Teilen der Stadt werden diese Abwässer vom Oberflächenwasser getrennt gesammelt und zur Kläranlage abgeleitet. In den Stadtteilen Linden und Limmer gibt es noch das geradezu his-



torische Mischwassersystem, wo auch das Regenwasser in die gemeinsame 147 Kilometer lange Kanalisation fließt. Unter dem ganzen Stadtgebiet liegt ein 2500 Kilometer langes Kanalsystem mit Rohren von bis zu drei Meter Durchmesser, durch die täglich etwa 180 Millionen Liter Wasser fließen. Höhenunterschiede werden dank 147 Pumpwerken überwunden. Mehr als 500 Mitarbeitende sorgen für das Funktionieren des Abwassersystems, zudem allein 6000 Gullys gehören, durch die das Oberflächenwasser in das unterirdische System geleitet wird. Die eigentliche Klärarbeit leistet aber mehrere hundert Trilliarden Bak-

terien in den Klärbecken. Auch feste Bestandteile der Abwässer können noch nützlich sein. So kann zum Straßenbau oder zur Verfügung alter Minen genutzt werden, was im sogenannten Sandfangbecken zurückbleibt. Und Klärschlamm aus dem Faulurturm wird zum Teil zu der Energie, mit der sich die Kläranlage selbst versorgt, zum anderen aber auch als Dünger genutzt.

••• Michael Eberstein
Foto: © Schinski

EXTRA-Tipps:

Jede Kläranlage leidet aber unter Dingen, die nicht ins Abwasser gehören. Dazu gehören etwa Wattestäbchen, Feuchttücher, Zigarettensammel, Kondome, aber auch Lebensmittel, Kosmetika oder Medikamente. Und auch Waschmittel und Co. bereiten Probleme; sie werden oft zu hoch dosiert (meist reicht zum Beispiel ein halber Spülmaschinen-Tab für optimale Reinigung) oder unbedacht verwendet. Wenn Verbraucher wüssten, dass Weichspüler aus Fleisch- und Fettresten hergestellt werden, würden sie sicher seltener dazu greifen. Zudem bieten solche Fettreste in den Maschinen Bakterien und Gerüchen den besten Nährboden.

Wasser

Wasser ist eine Verbindung aus je zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom; es tritt flüssig, gasförmig als Dampf und fest als Eis auf.

Nicht einmal ein Prozent des Wassers auf der Erde ist als süßes Grund- und Tiefenwasser als Lebensmittel geeignet. Sparsamer und schonender Gebrauch ist unabdingbar. Ein Viertel der Menschen hat keinen Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser.

Wasser ist der zentrale Baustein für fast alle Lebensformen. Pflanzen nutzen Wasser, um Nährstoffe aus der Erde aufnehmen zu können. Tiere und Mensch brauchen Wasser als Transportmittel für Enzyme, Hormone und Nährsalze. Daher ist die tägliche Wasseraufnahme für den Menschen überlebensnotwendig.

Wasser entstand vor etwa vier Milliarden Jahren, als die Erde dramatisch abkühlte und der Wasserdampf der Vulkane zu Re-

gen kondensierte. In den Vertiefungen der Erdoberfläche entstand der Urozean. 500 Millionen Jahre später entwickelten sich auf seinem Grund ersten Mikroorganismen, erste Lebewesen krochen vor etwa 400 Millionen Jahren aufs Festland.

Der Mensch besteht überwiegend aus Wasser: zu Beginn seines Lebens zu mehr als 80 Prozent, später reduziert sich dies, bis im Greisenalter Wasser nur noch die Hälfte des Körpers ausmacht.



Das Fössebad diente schon vor dem Zweiten Weltkrieg dem sportlichen Vergnügen. Foto: Sammlung Rudolf Lotze

Schwimmen in Limmer geht immer

Baden in Fösse, Leine, Kanal und Ihme hat eine lange Tradition

Limmer ist umgeben von Wasser. Heute laden vor allem der Leineabstiegskanal und der Lindner Stichkanal zum freien Baden ein. Nicht ganz ungefährlich ist dagegen eine Abkühlung in der Leine. Und das salzhaltige Flüsschen Fösse – entsprungen im Velberholz – taugt gerade einmal zum Eintauchen von Fuß und Bein. Doch das war nicht immer so. Als in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts an den Bau der Kanäle noch nicht zu denken war zog die Fösse an heißen Sommertagen Badegäste aus Linden und Limmer an. Während das Bad im Limmer Brunnen Heilungszwecken diente (VorOrt 105), traf man sich an der Fösse zum Vergnügen.

Forstmeister von Alten, dem der Flußlauf gehörte, erhielt 1838 die Konzession an seiner Badestelle eine Badeanstalt mit Aufsicht und Bewirtschaftung zu eröffnen. Aufgrund der unterschiedlichen Wasserstände wurde das Flüsschen 1854 an der Badestelle aufgestaut. Das Bad mit Bassin und Park wurde in der Folge stetig ausgebaut und erhielt ein stattliches Becken (150x30m). Durch

das salzhaltige Wasser, dass durch die Salinen Egestorffshall und Neuhall in Badenstedt begründet war, erlangte das "Fössebad" Bekanntheit über Limmer und Linden hinaus. Die Damen und Herren mussten anfangs getrennt voneinander baden, bevor in den 20er Jahren das Becken betonierte wurde. Die zunehmende Verschmutzung der Fösse sowie der inzwischen schlechte Zustand der Badeanstalt führten 1955 zur Einstellung des Badebetriebs. Dann wurde am Fössefeld ein neues Fössebad gebaut mit Freibad (1956-1957), Schwimmhalle (1957-1959) und Sauna. Die Fösse wurde verlegt, beide Becken des städtischen Bades künftig mit Trinkwasser gespeist. Im April 1960 erfolgte die feierliche Eröffnung. Seither ist das Fössebad ein beliebtes Stadtteilbad. Generationen von Kindern lernten im Fössebad schwimmen. Mit dem Musikzentrum "Béi Chéz Heinz" zog zur Jahrtausendwende ein bis heute beliebtes Veranstaltungszentrum in den ehemaligen Fahrradkeller ein. Sowohl seit Ende der 80er Jahre diskutierte und erfolgreich verhinderte Schlie-

ßungs- als auch stattdessen beabsichtigte Ausbaupläne wurden bisher nicht verwirklicht. Zur Sommersaison 2012 schloss das Außenbecken aufgrund seines schlechten Zustandes. Bis das Bad nach Beschlüssen zum Neubau der Halle (2017) bzw. des Freibades (2018) modernisiert ist, wird wohl noch etwas Wasser die Fösse hinunterfließen.

1925 eröffnete der "Arbeitersportverein Freier Wassersport Hannover-Linden" in einer ehemaligen Kiesgrube an der Leine ein weiteres Freibad mit 100m-Becken und Liegewiese. Nach Modernisierungen 1950 und 1975 wird das Volksbad Limmer heute von den Schwimmvereinen "Waspo 98 Hannover" und "Hannoverscher Schwimmverein von 1892 e.V." betrieben. Letzterer unterhielt bis 1980 ein eigenes Freibad mit Sprungturm ganz in der Nähe an der Grenze von Limmer und Herrenhausen zwischen Schnellweg und Ernst-August-Kanal, das lange Jahre noch dem Veranstaltungszentrum "bad" als Domizil gedient hat.

... Jens Kroner

Vier Fragen, viele Antworten

Interviews

Was tust Du gerne am oder im Wasser in Linden und Limmer?

Wie oft und oder zu welchen Gelegenheiten machst Du das?

Was gefällt Dir daran?

Was macht es zu etwas Besonderem?

Julia, 40

Ich fahre gerne SuP oder Kanu. Von Mai- September mache ich das immer mal wieder, wenn es warm und nicht zu windig ist. Gerne auch am Vormittag, wenn sonst niemand auf dem Wasser unterwegs ist. Es macht den Kopf frei und man sieht Hannover aus einer ganz anderen Perspektive. Außerdem bewegt man sich an der Luft. Besonders ist, dass man es nicht jeden Tag macht und dass man auf dem Wasser ein bißchen mehr Ruhe hat als an Land und die Gedanken schweifen lassen kann.

Regina, 55

Wenn ich spazieren gehe, führt mich der Weg meistens zur Leine oder zum Kanal. Manchmal sehe ich Zwergtaucher, einen Eisvogel oder einen Biber. Oft gehe ich mehrmals in der Woche eine Runde, manchmal auch in Gesellschaft. Sehr gern mag ich es, von den Brücken einen weiten Blick über das Wasser zu haben. Das ist besonders schön bei Sonnenuntergang. Das Wasser mit seiner Umgebung bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Dort kann ich Natur erleben. Einzigartig ist es am Kanal in Sommernächten, wenn Frösche quaken, eine Nachtigall singt und dann noch ein Güterzug angestampft kommt. Das ist so eine interessante Mischung von Natur und Menschen-Geprägtem.

Emma, 10

Ich fahre gerne Kanu und im Sommer macht auch das Kentern Spaß!

Ich bin Mitglied im Kanu Club Limmer und momentan einmal in der Woche beim Training. Mich auf dem Wasser mit anderen zu unterhalten, das mag ich. Es fühlt sich toll an, keinen festen Boden unter den Füßen zu haben.

Du denkst am Anfang, Du kippst um – aber Du kippst dann meistens doch nicht um! Man hört das Wasser und ist



abgelenkt von den Alltagssorgen. Ich mag es auch, gemeinsam Spaß zu haben. Ich habe das Gefühl, man lacht viel mehr auf dem Wasser und nimmt seine Fehler nicht so ernst wie sonst.

Robin Witte, ehrenamtliches Verwaltungsmitglied für Waspo98 in der Volksbad Limmer GbR.

Ich bin in Limmer aufgewachsen und Wasser war immer ein großes Thema, sei es Baden im Kanal mit anschließendem Grillen, oder Vereinsfeste im Volksbad.

Früher habe ich regelmäßig an Wettkämpfen für Waspo98 teilgenommen. Heute bringe ich Kindern selber das Schwimmen bei und liebe es, mit meinem Sohn das Nichtschwimmerbecken im Volksbad unsicher zu machen. Mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Verwaltung des Volksbades möchte ich für unseren Verein und die Limmeraner meinen Teil dazu beitragen, diese traditionsreiche Sportstätte zu erhalten. Die Möglichkeit in der heutigen Zeit in

einem funktionierendem Freibad Schwimmen zu können, zu Preisen die sich jeder leisten kann, ist etwas Besonderes.

Inken

Ich gehe gerne spazieren, verweile auf einer der Brücken und schaue in die Ferne auf das Wasser. Außerdem mache ich öfter eine Joggingtour entlang des Kanals. Am liebsten gehe ich jeden Tag direkt nach der Arbeit noch eine kleine Runde spazieren. Am Wochenende auch länger, gemeinsam mit Freunden.

Es ist trotz Stadtnähe sehr ruhig und grün in Linden-Limmer. Hier ist es wie in einem kleinen Erholungsdorf innerhalb von Hannover. Man merkt gar nicht mehr, dass man in der Stadt ist.

Volker

Ich schwimme oder bade zum Abkühlen nach einem Trainingslauf, 3x die Woche, das ganze Jahr hindurch, meistens frühmorgens.

Die Ruhe, die Selbstüberwindung die speziell im Winter nötig ist, das Gefühl etwas geschafft zu haben, tun mir gut, ich bin danach wach. Die Umgebung und damit das Erlebnis ändert sich mit den Jahreszeiten. Ich bin fast immer der einzige, es ist und bleibt eine Herausforderung und wird nie langweilig ohne Neopren.

Marcella Klaas

Ich gehe sehr gerne an der Leine spazieren oder setze mich am Ufer auf eine Bank und lese ein gutes Buch. Am liebsten verbringe ich so täglich meine Mittagspause, um mir eine Auszeit vom stressigen Arbeitsalltag zu nehmen. Nur wenige Gehminuten vom Wasser entfernt wohnen, das finde ich besonders toll. Und man trifft immer Bekannte Gesichter.

••• Interviews und Fotos
Henrike Nielsen & Regina



Zu Fuß oder mit dem Fahrrad immer am Fluss entlang. Foto: RaBoe / Wikimedia (CC BY-SA 4.0)

Mit dem Strom – oder entgegen

Ihme und Leine verbinden als ein „blaues Band“ Linden und Limmer

Das verbindende Element Lindens und Limmers ist der gemeinsame Verlauf von Ihme und Leine. In der Ricklinger Masch, am „Schnellen Graben“, beginnt ihre traute Zweisamkeit. Von hier an bis zur Zusammenfluss in Höhe des Kulturzentrums Faust wirkt die Ihme wie ein breiter Fluss, gespeist zum Großteil von Leinewasser. Daniel Gardemin spricht in seinem neuen Buch „Die Ihme“ von einem „Scheinriesen“. Weiter nördlich heißt der Fluss wieder einzig Leine, um sich nur eine Brücke weiter wieder zu teilen und einen Kanal abzuzweigen, der bis zur Wasserstadt Limmer führt.

Gardemin ist Grünen-Ratscherr und seit seinem Sozialwissenschaftsstudium vor drei Jahrzehnten Lindener. Er wohnt unmittelbar an der Ihme-Mündung in die Leine. Hier startet er auch die Radtour flußaufwärts in Richtung Ihme-Quellen am Deister, auf die er die Leser seines 160-Seiten-Buchs mit dem Untertitel „Hannovers unentdeckte Schönheit“ mitnehmen möchte. Es gibt auch einen guten Einblick in die wirtschaftliche Bedeutung des kurzen Flusses, der mit Namen wie Egestorff oder Knigge verbunden ist.

Starten wollen wir aber schon ein paar Kilometer weiter flussabwärts an diesem „blauen Band“, beginnend am Stichkanal, in den der Leineabstiegskanal mündet. Hier entsteht eines der größten Wohngebiete der Landeshauptstadt; schon sind die ersten 500 Wohnungen der „Wasserstadt“ fertig, weitere 1300 sollen folgen. Gut 100 Jahre wurden hier Gummiwaren produziert, zuletzt von Firma Continental, bis das Werk, das Tausenden Arbeit

gab, vor der Jahrtausendwende geschlossen wurde.

Am anderen Ende des Abstiegskanals ist das Rauschen des Stauwehrs zu hören. Es wurde nach den Plänen des Universalgenies Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 bis 1716) 1719 gebaut, um der Großen Fontäne im barocken Großen Garten in Herrenhausen genügend Druck zu verschaffen.

Eine S-Kurve weiter flussaufwärts: der Zusammenfluss von Ihme und (deutlich kleinerer) Leine mit dem „Strandleben“, einer der etwa ein Dutzend Gastronomiebetriebe am Fluss. Hier und am anderen Ihmeufer in der ehemaligen Bettfedernfabrik, dem heutigen Kulturzentrum Faust, herrscht oft Hochbetrieb.

Der herrschte auch, als bis hierher Handelsschiffe aus Bremen Waren aus Übersee nach Hannover brachten sowie Kalk, Flachs und „Lindener Samt“ gen Norden mitnahmen. Noch heute erinnert der Name „Fährmannsufer“ daran, dass hier, gegenüber vom Straßenbahndepot, noch bis in die 1950er Jahre ein Fähre die Verbindung von und nach Linden schlug.

Das Ihmezentrum und das gegenüberliegende erweiterte Hochwasserschutzufer mit hohem Freizeitwert nennt Gardemin, ohne das eine zu verteufeln oder das andere zu bejubeln. Der Buchautor rät: „sich einmal an einem warmen Abend ans Ufer (zu) setzen, und die Stimmung zu genießen, wenn sich die Lichter der Wohnungen im Wasser spiegeln.“

Dass auch die Badekultur an der Ihme wieder aufleben konnte, freut nicht nur den Buchautor. Bis zur Begrädnung der Fluss-Schlaufe in den 1930-er

Jahren (im Zuge des Maschsee-Baus) boten rund ein Dutzend Flussbäder Männern, Frauen und Kindern getrennte Badefreuden. Zwischenzeitlich war ein Bad durch Verschmutzungen am Oberlauf der Leine und durch Industrie in Linden höchst gesundheitsschädlich.

An der „Golden Gate“-Brücke zwischen Bahnhof Linden-Fischerhof und Sportpark lassen wir Gardemin weiter radeln, auch wenn es sich lohnte, ihm bis zu den Quellen und zu den Sehenswürdigkeiten links und rechts der Ihme weiter zu folgen.

••• Michael Eberstein

Buchhinweis: Daniel Gardemin, „Die Ihme. Hannovers unentdeckte Schönheit“, Leuenhagen & Paris, Hannover 2023, 160 Seiten, 16,99 €



Künftig unter einem Dach?

Die AG Lili auf dem Weg zur Gesamtkirchengemeinde

Seit vielen Jahren arbeiten die vier evangelischen Kirchengemeinden in der Region Linden-Limmer zusammen, zum Beispiel bei der Konfirmandenarbeit und dem Gemeindebrief. Gleichzeitig finden die kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungen auch in dieser Region statt. Zusammen wollen wir in Zeiten kleiner werdender Gemeinden und Ressourcen die insgesamt bestmögliche Lösung für die Menschen in Linden und Limmer finden.

2024. Die beteiligten Ortskirchengemeinden bilden spätestens mit den nächsten Kirchenvorstandswahlen einen gemeindlichen kirchlichen Steuerverband im Rahmen des „Daches“ Gesamtkirchengemeinde.

Was ist eine Gesamtkirchengemeinde?

Eine Gesamtkirchengemeinde ist eine Form des Zusammenschlusses mehrerer Kirchengemeinden unter dem Dach einer gemeinsamen, neu gebildeten Kirchengemeinde. Die bisherigen Kirchengemeinden bleiben als rechtlich selbstständige Orts-

vorstand eine Geschäftsordnung geben.

Was verändert sich für die Gemeinden – oder auch nicht?

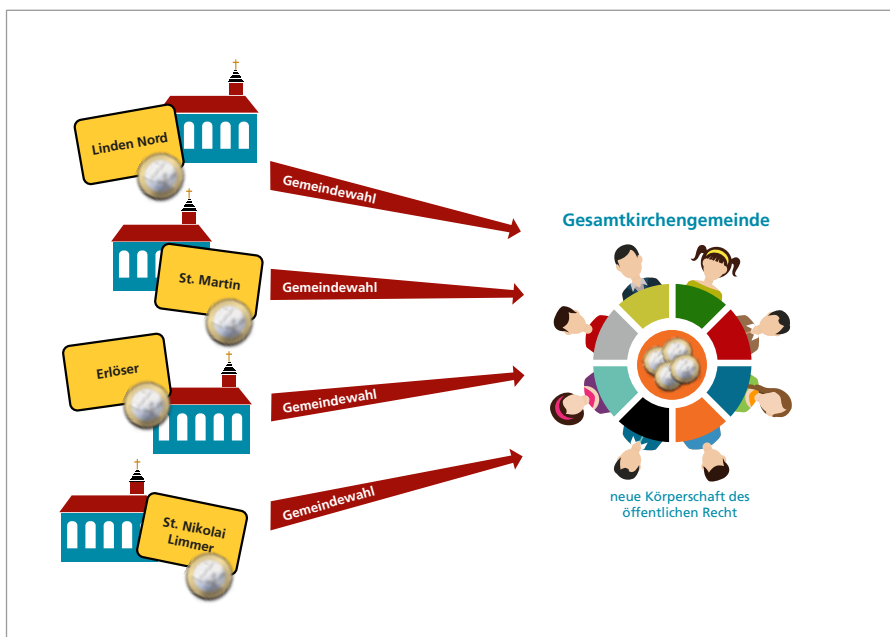
Der Gesamtkirchenvorstand ist als Leitungsorgan sowohl für die Gesamtkirchengemeinde als auch für die einzelnen Ortskirchengemeinden zuständig. In den Ortskirchengemeinden wird kein eigenständiger Kirchenvorstand mehr gebildet. Stattdessen wird der neue Gesamtkirchenvorstand seine Arbeit in mehreren thematisch gegliederten Ausschüssen organisieren, zum Beispiel Jugendarbeit, Bauverwaltung, Gospelprofil. In diese Ausschüsse werden neben Kirchenvorstehenden auch weitere interessierte Gemeindeglieder berufen und so gestalten sie als Mitglieder die Arbeit verantwortlich mit.

Durch den Zusammenschluss bleiben sowohl die Kirchen als auch Gemeindehäuser vorerst unberührt und können wie bisher von Gruppen und für Angebote genutzt werden. Auch die Mitarbeitendenverhältnisse gehen unverändert auf die Gesamtkirchengemeinde über.

Wie geht es weiter?

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller vier Kirchenvorstände macht uns zuversichtlich, das Beste für Linden und Limmer zu gestalten. Wir wünschen uns eine segensreiche Zukunft.

... Heike Bickmann



Was machen wir in Linden-Limmer?

Die Kirchenvorstände der vier Ortskirchengemeinden St. Martin, Erlöser, Linden-Nord und St. Nikolai beabsichtigen die Errichtung der „Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer“ (GKG LiLi) zum 1. Januar

kirchengemeinden bestehen. Die Regelungen bei Bildung einer Gesamtkirchengemeinde sind in den Kirchengesetzen vorgegeben und werden durch eine Satzung ergänzt. Für die Organisation der Gemeindearbeit wird sich der Gesamtkirchen-

Fußball spielen in Limmer!

Der CCC-Limmer bietet auch dieses Jahr wieder jeden Dienstag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr ein gemeinsames Fußballspielen auf dem Bolzplatz an der Harenberger Straße in Limmer an. Wenn Ihr zwischen 13 und 24 Jahren alt seid, kommt einfach vorbei und wir kicken zusammen.



Es können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene teilnehmen. Falls es an dem Tag regnen sollte, muss der Termin leider ausfallen. Erster Termin ist der 23. Mai 2023. Die Termine am 27. Juni, 04. und 11. Juli fallen urlaubsbedingt aus. Zum Ablauf: Wir beginnen wie

immer mit einem circa 30-minütigem Aufwärmprogramm und werden danach einzelne Spielsituationen üben (Freistöße, Elfmeter etc.), bevor wir zum Abschluss ein lockeres Spiel gegeneinander bestreiten. Was wird benötigt? Bringt einfach wieder eure Turnschuhe und Sportkleidung, sowie Getränke mit. Bälle stellt der CCC-Limmer.

Falls ihr noch Fragen habt, ruft gerne unter der folgenden Nummer an: 0511/16989915 oder schreibt uns eine E-Mail unter:

ccc@nikolai-limmer.de

... Danny Kleinhans

Liebe Kinder,

bestimmt freut ihr euch schon alle auf die Sommerferien.



Foto: pixabay.

Gemeinsam bereiten die Kinder, Lehrer und Lehrerinnen der Grundschule Kastanienhof euren Gottesdienst vor. Mit Bildern, Liedern und Gebeten von euch und für euch. Alle sind eingeladen mitzumachen und noch einmal auf das vergangene Schuljahr zu schauen und auf das was danach kommt. Erst einmal die großen Ferien und dann ..., dass es eine tolle Zeit wird, das wünschen wir uns alle und bitten Gott um seinen Segen. Herzlich willkommen sind auch Eltern und Großeltern und alle, diesen Gottesdienst miterleben möchten. Wir freuen uns auf euch!

... Diakonin Iris Holtmann
und Team

Europäischer Nachbarschaftstag

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu diesem Anlass möchten wir Sie alle herzlich zum Tag der Offenen Tür des CCC-Limmer in der Zeit von 17 bis 20 Uhr einladen.

Wir laden Sie ein, diesen Abend mit uns zusammen schön zu gestalten. Eine breite Palette von Aktivitäten ist derzeit in der Entwicklung. Wenn jemand eine schöne Idee hat, teilen Sie diese gerne mit uns und wir verwirklichen sie zusammen!

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und darauf, unseren Jungentreff vorstellen zu können. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Angebote kennenzulernen und uns als Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu besuchen.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie gerne unter der folgenden Nummer an: 0511/16989915 oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter: ccc@nikolai-limmer.de



... Ihr Team des CCC-Limmer
Viktoria Dashevski und
Danny Kleinhans



Kick off zur Konfi-Zeit am 21. Juni

Der neue Konfi-Jahrgang in Linden startet mit dem Kick off in eine neue aufregende Lernreise. Gemeinsam bereiten wir uns auf die auf die Konfirmationen im Mai 2024 vor. Nach dem ersten Kennenlernen im Juni werden wir unsere Anfangswor-

che wieder in Schloss Mansfeld verbringen, um uns dann einmal im Monat zum Konfi-Tag zu treffen.

Bis zum Kick Off ist die Anmeldung noch möglich. Wir treffen uns dann am Mittwoch, den 21. Juni um 17

Uhr im Bethlehemkellertreff (BKT). Das Konfi-Team freut sich auf viele neue Gesichter.

Infos und Anmeldungen bei dorothee.beckermann@evlka.de

... Dorothee Beckermann

Wasser marsch

Kinder-Ferien-Aktion in den Sommerferien

Ihr werdet in den Ferien nicht verreisen, wollt aber trotzdem was erleben? Dann meldet euch an zu unserer Kinder-Ferien-Aktion. Das Team aus Domino und Evangelischer Jugend organisiert für euch eine Woche voller Spiel, Spaß und Überraschungen rund um das Thema Wasser und alles, was man damit erleben kann.

Ab Montag, 10. Juli treffen wir uns täglich ab 9 Uhr am Gemeindehaus in Linden-Nord. Bis nachmittags um 16:30 Uhr werden wir dann alles machen, was

gegen Langeweile in den Ferien hilft: laute Musik, um die Wette rennen, wissenschaftliche Experimente – lasst Euch überraschen! Ein gemeinsames Mittagessen ist auch noch drin. Und am Freitagnachmittag feiern wir mit Euch und Euren Eltern zum Abschluss ein kleines Fest.

Meldet Euch am besten gleich an. Wir freuen uns auf eine bunte Woche mit Euch!

... Dorothee Beckermann

Zeltlager für Jugendliche

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren bieten wir ein ganz besonderes Zeltlager mit viel Spaß, Aktion und Erholung! Das Waldbad Dähre und der angrenzende Zeltplatz bieten viel Platz für Jugger, Geländespiele, Badespaß, kreative Workshops und vieles mehr.



Auf dem Roten Teppich

Kinder-Ferien-Aktion in den Sommerferien



Der Vorstand des Regionsjugendkonvents (RJK) lädt am Freitag, 16. Juni, 18 Uhr, alle Jugendlichen aus unseren Gemeinden – insbesondere die frisch Konfirmierten - zur Sommer-Gala ins Ge-

meindehaus Linden-Nord ein. Das Gemeindehaus erstrahlt in außergewöhnlichem Glanz, der RJK-Vorstand berichtet kurz aus seiner Arbeit – und dann wird in den Sommer hineingefeiert.

Also werft Euch in Schale, macht Fotos auf dem roten Teppich, genießt alkoholfreie Cocktails und habt einen wunderbaren Abend!

... Dorothee Beckermann

Das T-Camp startet am 16.07.23 und geht bis zum 22.07.23. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 160 €. Weitere Infos zum Zeltlager und der Anmeldung gibt es bei Simeon Kottonau, info@bethlehemkellertreff.de oder 0511-92399711.

... Simeon Kottonau



ST. MARTIN

JUNI		
So., 04.06.	11.00 Uhr	Trinitatis – Tauffest der Region im Volksbad Limmer
So., 11.06.	11.00 Uhr	1. So. n. Trinitatis – mit Abendmahl. P. Häusler
So., 18.06.	11.00 Uhr	2. So. n. Trinitatis – ein etwas anderer Gottesdienst P. Häusler + Team
Sa., 24.06.	11.15 Uhr	Marktimpuls – mit Matthias Heßbrüggen, St. Nicolai Bothfeld
So., 25.06.	11.00 Uhr	3. So. n. Trinitatis – Pn. Häusler, mit dem Posaunenchor St. Martin (Leitung: Hartmut Süß)

JULI		
So., 02.07.	11.00 Uhr	4. So. n. Trinitatis – P. Häusler, Verabschiedung von Kantorin Isabelle Richter
So., 09.07.	11.00 Uhr	5. So. n. Trinitatis – P.i.R. Lange
So., 16.07.	11.00 Uhr	6. So. n. Trinitatis – L. Bredthauer
So., 23.07.	11.00 Uhr	7. So. n. Trinitatis – Präd. Bickmann
Sa., 29.07.	11.15 Uhr	Marktimpuls – mit Axel LaDeur, Kreuzkirche Hannover
So., 30.07.	11.00 Uhr	8. So. n. Trinitatis – L. Bredthauer

AUGUST		
So., 06.08.	11.00 Uhr	9. So. n. Trinitatis – P. Häusler
So., 13.08.	11.00 Uhr	10. So. n. Trinitatis – mit Abendmahl. P. Häusler
Fr., 18.08.	18.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst – Pn Häusler und Team der GS am Lindener Markt
So., 20.08.	11.00 Uhr	11. So. n. Trinitatis – P. Häusler und der Posaunenchor St. Martin (Leitung: Hartmut Süß)
Sa., 26.08.	11.15 Uhr	Marktimpuls – mit Bence Keen, Mittelfeld
So., 27.08.	17.30 Uhr	Regionaler KonfirmandInnen-Vorstellungsgottesdienst in der Erlöserkirche

SEPTEMBER		
So., 03.09.	11.00 Uhr	13. So. n. Trinitatis – ein etwas anderer Gottesdienst P. Häusler + Team
So., 10.09.	11.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis – mit Abendmahl. P. Häusler
So., 17.09.	11.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis – Pn. Häusler, mit dem Posaunenchor St. Martin (Leitung: Hartmut Süß)

Weitere Gottesdienste:

Minikirche:

mittwochs um 16 Uhr am 14.6.; 16.8.; 13.9.

Gottesdienste im Godehardstift:

donnerstags 10.30 Uhr am 15.6.; 3.8.; 14.9.

Einschulungsgottesdienst mit der Grundschule am Lindener Markt: 18.8., 18 Uhr



LINDEN-NORD

JUNI		
So., 04.06.	11.00 Uhr	Trinitatis – Tauffest der Region im Volksbad Limmer
So., 11.06.	10.00 Uhr	1. So. n. Trinitatis – Lektorin Hilke Troff
So., 18.06.	10.00 Uhr	2. So. n. Trinitatis – Kirche kunterbunt, Dn. Dorothee Beckermann, P. Marcus Buchholz, Team
So., 25.06.	10.00 Uhr	3. So. n. Trinitatis – Pn. Ursula Koopmann

JULI		
So., 02.07.	11.00 Uhr	4. So. n. Trinitatis – Reisesegengottesdienst, P. Buchholz
So., 09.07.	10.00 Uhr	5. So. n. Trinitatis – Lektorin Jannika Heller
So., 16.07.	10.00 Uhr	6. So. n. Trinitatis – P. Marcus Buchholz, Abendmahl
So., 23.07.	10.00 Uhr	7. So. n. Trinitatis – Pn. Meret Köhne
So., 30.07.	10.00 Uhr	8. So. n. Trinitatis – P. Matthias Reh, Taufe

AUGUST		
So., 06.08.	10.00 Uhr	9. So. n. Trinitatis – Pn. Ursula Koopmann
So., 13.08.	10.00 Uhr	10. So. n. Trinitatis – P. Martin Häusler
Sa., 19.08.	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Bethlehemkirche
So., 20.08.	15.00 Uhr	11. So. n. Trinitatis – Einführung Pn. Meret Köhne
So., 27.08.	10.00 Uhr	12. So. n. Trinitatis – Lektorin Hilke Troff
	17.30 Uhr	Regionaler KonfirmandInnen-Vorstellungsgottesdienst in der Erlöserkirche

SEPTEMBER		
So., 03.09.	10.00 Uhr	13. So. n. Trinitatis – P. Marcus Buchholz, Taufen
So., 10.09.	10.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis – Pn. Meret Köhne, Kirchencafé
So., 17.09.	10.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis – P. Marcus Buchholz, Pn. Meret Köhne, Abschied Küster Meinrad Bernardi, Einführung Lektorin Jannika Heller

Konfi-Vorstellungsgottesdienst

Die Mädchen und Jungen aus ganz Linden, die im kommenden Frühjahr konfirmiert werden, sind herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst am Sonntag, 27. August, ab 17 Uhr in der Erlöserkirche, besser bekannt als Gospelkirche. Die künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich dann den Gemeindegliedern aus Linden Nord, St. Martin und Erlöser vorstellen. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt vom GospelProjektChor Hannover unter der Leitung von Gospelkantor Jan Meyer.

... red.



ST. NIKOLAI LIMMER

JUNI

So., 04.06.	11.00 Uhr	Trinitatis – Tauffest der Region im Volksbad Limmer
So., 11.06.	11.00 Uhr	1. So. n. Trinitatis – P.i.R. Schweingel
So., 18.06.	11.00 Uhr	2. So. n. Trinitatis – R. Reh – mit Abendmahl
So., 25.06.	10.45 Uhr	3. So. n. Trinitatis – mit Posaunenchor. Pn. Dr. Brouwer, Diakonin Holtmann, KiGo-Team. Gottesdienst für Groß und Klein

JULI

So., 02.07.	11.00 Uhr	4. So. n. Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer
	17.30 Uhr	Herz&Anker-Gottesdienst – für Konfirmandinnen. Hof der St. Nikolai Kirche. Diak. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer und Team
So., 09.07.	11.00 Uhr	5. So. n. Trinitatis – P. Schneider
So., 16.07.	11.00 Uhr	6. So. n. Trinitatis – Prädikantin Bickmann, mit Abendmahl
So., 23.07.	11.00 Uhr	7. So. n. Trinitatis – P.i.R. Prieber
So., 30.07.	11.00 Uhr	8. So. n. Trinitatis – P. Dr. C. Brouwer

AUGUST

So., 06.08.	11.00 Uhr	9. So. n. Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer
So., 13.08.	11.00 Uhr	10. So. n. Trinitatis – P.i.R. Schweingel
	17.30 Uhr	Herz&Anker-ZOOM-Gottesdienst für Konfirmandinnen. Diak. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer und Team
Sa., 19.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung – mit GS Kastanienhof, Diakonin Holtmann
So., 20.08.	11.00 Uhr	11. So. n. Trinitatis – Prädikantin Bickmann
So., 27.08.	11.00 Uhr	12. So. n. Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer – mit Abendmahl. Festgottesdienst für die Jubelkonfirmand:innen 2022 mit Kirchenchor Limmer-Ahlem und Einführung Besuchsdienst

SEPTEMBER

So., 03.09.	11.00 Uhr	13. So. n. Trinitatis – Prädikantin Bickmann
	17.30 Uhr	Herz&Anker-ZOOM-Gottesdienst – für Konfirmandinnen. Diak. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer, Team
Sa., 09.09.	10-12 Uhr	Kinderkirche – Diakonin Holtmann und Team
So., 10.09.	11.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer
So., 17.09.	11.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis – Diakonin Holtmann, mit Abendmahl und Posaunenchor Ahlem-Limmer



ERLÖSER- / GOSPELKIRCHE

JUNI

So., 04.06.	11.00 Uhr	Trinitatis – Tauffest der Region im Volksbad Limmer
So., 18.06.	17.30 Uhr	2. So. n. Trinitatis – Gospel classic mit GospelProjektChor / Verabschiedung Regionaldiakonin Margarethe von Kleist-Retzow

JULI

So., 02.07.	17.30 Uhr	4. So. n. Trinitatis – Gospel meets Jazz (meditativ, mit Abendmahl)
--------------------	-----------	--

AUGUST

Sa., 19.08.	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der St. Godehard-Kirche
So., 20.08.	17.30 Uhr	11. So. n. Trinitatis – GospelClassic mit PrayStation
So., 27.08.	17.30 Uhr	Regionaler KonfirmandInnen-Vorstellungsgottesdienst in der Erlöserkirche

SEPTEMBER

So., 03.09.	17.30 Uhr	13. So. n. Trinitatis – Gospel meets Jazz
--------------------	-----------	--

Gemeinsames Chorkonzert

SAMSTAG

10. JUNI

18 UHR

Bethlehemkirche Linden

www.kirche-in-linden.de

Chormusik von Klassik bis Pop

Chöre der Region Linden/Limmer
musizieren Chorwerke verschiedener Epochen

Anschließend Ausklang bei einem Getränk
im Pfarrgarten



Bethlehemplatz |
30451 Hannover

Einschulungsgottesdienst

St. Martin, Fr., 18.08, 18.00 Uhr:
Pn Häusler und Team der GS am Lindener Markt

Linden-Nord, Sa., 19.08., 9.00 Uhr

St. Nikolai Limmer, Sa., 19.08., 10.00 Uhr:
mit GS Kastanienhof, Diakonin Holtmann

Erlöser- / Gospelkirche, Sa., 19.08., 9.00 Uhr:
in der St. Godehard-Kirche





Foto: Rebekka Brouwer

Plauschen und Lauschen

Senior:innenkaffee im September

Plauschen und lauschen - am Samstag, den 9. September findet im Gemeindehaus der St. Nikolai Kirche von 14:00-17:00 Uhr ein Kaffeetrinken für die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde statt. Der Herbstanfang

lädt ein, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck den Nachmittag miteinander zu verbringen, ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen zu teilen und gemeinsam Geschichten zu hören.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter buero@nikolai-limmer.de erleichtert die Vorbereitung.

... Marcella Klaas

Neues Logo für St. Nikolai

Modern und farbenfroh

Das Logo unserer Kirchengemeinde bekommt einen neuen Anstrich!

Der Kirchturm bleibt als Symbol und in stilisierter Form erhalten und wird zukünftig durch zwei farbige, übereinanderliegende Flächen ergänzt. Grün als Zeichen für die umliegenden Grünflächen in Limmer und Blau für das Wasser, das den Stadtteil umgibt. Zu-



dem erhält auch der Schriftzug ein passendes geradliniges Erscheinungsbild. Entworfen und gestaltet wurde das Logo von Roger Heimann und der Agentur cocowerbung. Es ist schon bald auf Briefköpfen, Flyern, in den Schaukästen und auf der Homepage unserer Kirche zu finden.

... Marcella Klaas

Freud und Leid

Getraut wurden:

Daniela Jordan und Tobias Jordan, geb. Baar

Es wurden kirchlich bestattet:

Margarethe Helga Sophie Burkhardt, geb. Lübbe, 88 J.

Irene Martha Gierke, geb. Schaffel, 87 J.

ice-Breaker

Eine Pop-up-Eisdiele in der Wasserstadt

Der Sommer steht vor der Tür, die Wasserstadt wächst und ein buntes Programm lädt auch in diesem Jahr an den Bauwagen in der Wasserstadt ein (<https://limmer-ewig.wir-e.de>). Darüber hinaus gibt es ein neues, ökumenisches Angebot: ice-Breaker. Von Mai bis Oktober entsteh im provisorischen Uferpark in der Wasserstadt für je eine Stunde eine Pop-up-Eisdiele. Sw. Magdalena Winghofer CJ von katholischer Seite und Pastorin Dr. Rebekka Brouwer von ev.-luth. Seite laden zu diesem ökumenischen Begegnungsprojekt ein: sich er-

frischen lassen von neuen Gesichtern und leckerem Eis, miteinander ins Gespräch kommen... Das Eis liefert das Eisfahrrad der Firma „nicezeit“ – die ersten 100 Kugeln Eis sind für alle Vorbeischlendernden kostenlos. Lassen Sie sich einladen auf ein Eis in der Wasserstadt! Termine werden über Flyer, Plakate und Schaukästen bekannt gegeben.

Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

... Rebekka Brouwer

Table-Quiz

Samstag, 3. Juni um 18.00 Uhr

Viele warten schon ungeduldig auf unseren nächsten Table-Quiz-Abend. Nun ist es endlich so weit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle Rätefreunde am Samstag, 3. Juni 2023 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Sackmannstraße 27.

Gespielt wird in Tischgruppen zu 4-6 Personen. Das Spiel geht über mehrere Runden, in denen Fragen aus verschie-

denen Themenbereichen gestellt werden. Anmelden können sich Gruppen bis max. 6 Personen. Einzelmeldungen werden zu Spielgruppen zusammengesetzt. Maximale Teilnehmerzahl 50. Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Diakonin Iris Holtmann:

Iris.Holtmann@evlka.de

... red.



Café

rund um den Kirchturm

Am Sonntag, 25. Juni sowie 30. Juli lädt St.Nikolai ein von 14-16 Uhr zum „Cafe rund um den Kirchturm“.

Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist geöffnet mit dem Thema: Von der Conti zur Wasserstadt – Geschichte, Gegenwart und Zukunft eines neuen Stadtquartiers.

... red.

Segen feiern

Ein Fest mit den Jubelkonfirmantinnen von 2020 und 2021

2021 und 2022 entfiel die Feier der Jubelkonfirmation. Die Jubelkonfirmant:innen erhielten ihre Urkunde mit der Post und das Versprechen, dass die Kirchengemeinde sie im Sommer 2023 einladen werde. Nun ist es soweit!

Die ganze Gemeinde und alle, die ihre Jubelkonfirmation nicht feiern konnten, sind herzlich zum Festgottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, den 27. August um 11 Uhr eingeladen. Der Kirchenchor Limmer-Ahlem wird singen und der neue Besuchsdienst wird eingeführt. Im Anschluss

gibt es ein großes Kirchkaffee rund um die Kirche. Wir freuen uns, wenn die Jubelkonfirmant:innen den im letzten Jahr zugesandten Bogen vorab ausgefüllt zurücksenden. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, zögern Sie nicht, sich im Büro zu melden.

Eine Anmeldung unter buero@nikolai-limmer.de bzw. telefonisch unter 0511 2104284 erleichtert uns die Vorbereitung.

... Rebekka Brouwer

Newsticker

... Gottesdienst für Groß und Klein. Sonntag, 25. Juni, 11.00 Uhr. Ein bunter fröhlicher Sommergottesdienst. Das Kiki-Team plant Mitmachstationen rund um die Kirche für alle, die nicht nur sitzen mögen. Musikalische Gestaltung durch den Posaunenchor Ahlem-Limmer. Kaffee und Kuchenbuffet im Anschluss. Wir freuen uns über Kuchen Spenden. Rückmeldung gerne an Iris.Holtmann@evlka.de

... Gottesdienst zum Schuljahresende der Grundschule Kastanienhof. Mittwoch, 28. Juni 2023 um 10.45 Uhr in St. Nikolai. Mit alle SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern feiern wir das Schuljahresende. Infos: Iris.Holtmann@evlka.de

... Herz&Anker-Gottesdienste. So. 2. Juli., 17.30-18.00 Uhr. Herz&Anker goes outdoor! Konfigottesdienst

auf der Wiese von St. Nikolai. So, 13. August, 17:30-18:00 Uhr und So, 3. September, 17.30-18.00 Uhr. ZOOM-Konfigottesdienst. Anmelden können sich alle unter 18 bei Pn. R. Brouwer: Rebekka.Brouwer@evlka.de

... Unter Gottes Segen in die Schule. Alle SchulanfängerInnen der Grundschule Kastanienhof sind eingeladen mit ihren Familien und FreundInnen am Samstag, 19. August 2023, 10.00 Uhr zum Einschulungsgottesdienst. Bitte anmelden bei: Iris.Holtmann@evlka.de

... Kinderkirche nach der Sommerpause am 9. September 2023, 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus. Fragen beantwortet gerne Diakonin: Iris.Holtmann@evlka.de



Isabelle Richter. Foto: Michael Schülke

Abschied von Isabelle Richter

Neue Herausforderung in Baden-Württemberg

Unsere Kantorin Isabelle Richter nimmt zum 15. Juli dieses Jahres eine neue berufliche Herausforderung als Bezirkskantorin an der Evangelischen Stiftsgemeinde in Mosbach in Baden-Württemberg an.

Als Kirchenmusikerin und Kantorin ist Isabelle Richter seit dem 15. November 2020 – damals noch als Isabelle Grupe – mit großem Engagement und Verve im Einsatz in der Martinsgemeinde und hat die Musik, die Kantorei und musikalische Gottesdienstgestaltung mit frischen Impulsen und neuen Ideen geformt und bereichert. Zahlreiche Konzerte mit Beteiligung der Musikgruppen der Gemeinde und der Kantorei sowie Gastmusikerinnen und -musikern wurden unter ihrer Leitung realisiert, unter anderem sei erinnert an die beeindruckende Aufführung „Petite Messe solennelle“ von Rossini im Advent 2022. Ihr sind die Lindener Marktimpulse zu verdanken, die sie im Mai 2021 als ein musikalisches Angebot an einem Sonnabendvormittag monatlich etablierte, sie verstärkte die



Isabelle Richter. Foto: Michael Schülke

Kooperation mit Feinkost Lampe, förderte und holte eine Vielfalt an Musikensembles und Solomusiker:innen für Konzerte und Aufführungen in die Martinskirche. Isabelle Richter hat an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover studiert und verfügt über ein breitgefächertes musikalisches Repertoire. Die klanglichen Möglichkeiten der Orgel schöpft sie wunderbar und auf hohem Niveau aus, und ihre musikalische Gestaltung und Begleitung der Gottesdienste war und

ist eine Freude für Herz und Ohren. Wir danken Isabelle Richter von ganzem Herzen für ihr musikalisches Wirken und ihr großes Engagement in St. Martin. Wir lassen sie nur schweren Herzens ziehen und freuen uns gleichzeitig mit ihr für ihren Berufsaufstieg zur Bezirkskantorin. Für ihre weitere berufliche und private Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen!

... Der Kirchenvorstand

Leitung der Kantorei in der Vakanzzeit

Wir freuen uns sehr, dass Magnus Wittig gewonnen werden konnte, die Kantorei zu leiten, bis ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Isabelle Richter gefunden ist. Herzlich willkommen!

Liebe St. Martinsgemeinde, ich freue mich außerordentlich, dass ich übergangsweise mit der Leitung der Kantorei St. Martin Linden betraut wurde und möchte mich Ihnen anlässlich dessen kurz vorstellen: Ursprünglich komme ich aus Thüringen. Ich bin Kirchenmusiker, studiere aber seit verganginem Jahr hier in Hannover Musik auf Lehramt und bin als Kinderchorleiter tätig. Ganz klein habe ich mal im



Foto: © D. Carreño Hansen T. Jaworr

Posaunenchor meines Heimatortes angefangen, der Posaune bin ich bis heute treu geblieben. Inzwischen ist aber vor allem das Chorsingen ein wichtiger Teil meines Lebens und so ist es mir eine besondere Freude, für ein halbes Jahr ein so sympathisches und vielversprechendes Ensemble betreuen zu dürfen. Wenn ich keine Musik mache, lese ich gerne oder duse auf Inlinern um den Maschsee. Mein Lieblings-Choräle sind "Jesu, meine Freude" und "Bleib bei mir, Herr". Alles weitere weitere erzähle ich dann gerne, wenn wir uns persönlich begegnen. Auf eine segensreiche Zeit,

... Magnus Wittig.

Neu! St. Martinsrunde

Mitten in der Kirchengemeinde, mitten in Linden, mittendrin im Leben



Nora Borris.
Foto: Privat

Wir laden ein zu einem Gesprächskreis von Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

Es wird darum gehen, bekannte und neue Gesichter zu sehen, sich auszutauschen, Spaß zu haben, fröhlich oder ernst zu sein, sich zu verabreden, etwas zu

diskutieren, Neues zu hören, frisch und fit im Kopf zu bleiben. Die Teilnahme ist kostenlos. In der Regel werden wir uns um Kaffee, Kuchen und einen thematischen Impuls herum gruppieren.

Als Leiterin treffe ich Absprachen mit der Gemeinde und mit denen, die kommen werden oder Fragen dazu haben. Die weitere praktische Arbeit, sollte und könnte unter allen verteilt werden, je nach den Möglichkeiten, die jede/r einbringt.

Wann: Zum Kennenlernen treffen wir uns am 18. September 2023 um 15 Uhr. Dann an jedem 3. Montag im Monat von 15-17 Uhr.

Ort: Gemeindehaus Niemeyerstr. 16, 30 449 Hannover - Linden

Leitung: Nora Borris, Pastorin im Ruhestand, Telefon 44 02 93.

info@noraborris.de

Ich bin gespannt und freue mich, wenn Sie dabei sind.

... Nora Borris

Etwas andere Gottesdienste in St. Martin

Etwas Andere Gottesdienste – das sind Gottesdienste, die im Team gemeinsam vorbereitet werden und die ein klein bisschen anders verlaufen als gewohnt.

Manchmal gibt es ein kleines Anspiel, eine Videocollage, die Möglichkeit zur persönlichen Segnung und natürlich besondere Musik.

Dieses Jahr drehen sich die etwas anderen Gottesdiensten alle um das große Thema "LIEBE".



Die beiden nächsten Termine:

Am 18. Juni steht der Gottesdienst unter dem Motto "Liebeslieder"

Am 3. September wird es kulinarisch: "Liebe geht durch den Magen".

... red.

Freud und Leid

Es wurden kirchlich bestattet:

Ernst Schneller, 66 Jahre
Jutta Wilhelm, geb. Siemens, 78 Jahre
Hans Mülter, 78 Jahre
Gustav Winkler, 95 Jahre
Günther Möller, 76 Jahre



Live-Musik auf der Bühne, Kinder-Olympiade, Kuchenbuffet im Pfarrgarten - das Sommerfest an der Bethlehemkirche

Sommerfest an der Bethlehemkirche

Kinder-Olympiade, Erlebnispark, Café im Pfarrgarten, Festival-Feeling



Alicia Cibola. Foto: Privat

In diesem Sommer geht's ab: Am Samstag 1. Juli von 15 bis 21 Uhr lädt die Kirchengemeinde Linden-Nord zum Sommerfest ein. Diesmal

soll es ein wenig Festival-Feeling geben: In Zusammenarbeit mit dem Chéz Heinz gibt es auf dem Platz vor der Kirche ein Bühnenprogramm mit Live-Musik – Jazz, Rock, Pop, Soul gemacht von Hobbybands und Profis. Der Kita-Chor eröffnet das Sommerfest um 15 Uhr, die Bethlehemchöre, die Bethlehem-Band spielen ebenfalls. Und Alicia Cibola mit ihrer neunköpfigen Band spielt als Headlinerin bis 21 Uhr auf der Bühne. Ein großes Kinderprogramm zusammen mit den Kitas und dem Domino ist

geplant: Schminken, Angeln, Kinder-Olympiade. Im Pfarrhof laden wir zu einem gemütlichen Kaffee- und Kuchenbuffet ein, und Nice-Zeit ist mit dem Eisfahrrad dabei. Die Evangelische Jugend baut einen Erlebnispark auf. Auch ein Flohmarkt reizt zum Stöbern. Und die Bethlehem-Kicker-Linden sorgen für Speis und Trank. Der Erlös des Sommerfestes ist für die Sanierung des Bethlehem-Keller-Treffs bestimmt.

... Marcus Buchholz

Aktion zum Nachbarschaftstag

Am Freitag, den 2. Juni 2023 ist es wieder soweit: Hannover beteiligt sich zum 17. Mal am „Europäischen Nachbarschaftstag“. Viele Aktionen sind auch in Linden geplant. In Kooperation des Diakonischen Vereins, des Sozialcenter Lindens und Kirchengemeinde Linden-Nord findet ein Beisammensein statt: 2. Juni, 14-17 Uhr in der Selmastraße 6 mit frischen Waffeln und Getränken, Kindermaltisch, kleiner Flohmarkt, Genähtes und Gebasteltes.
Herzliche Einladung

... red.



Freud und Leid

Getauft wurde:

Saskia Hünecke, geb. Seiler

Es wurde kirchlich bestattet:

Gisela Schonert, geb. Piwanski, 92 J.

Renate Henze, geb. Spitzl, 86 J.

Heinz Hielscher, 80 J.

Hans Peter Heins, 78 J.

Bärbel Geske, geb. Saat, 83 J.

Gunther Ueberhorst, 85 J.

Back to the roots

Meret Köhne kehrt als neue Pastorin nach Linden zurück

Liebe Gemeinde,

Vor 35 Jahren bin ich in der Gartenallee am Lindener Marktplatz geboren. Nun komme ich zurück zu meinen Wurzeln. Als Pastorin mit halber Stelle unterstütze ich ab Juli das Team der Bethlehemkirche in Linden-Nord. Außerdem bin ich zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Sprengel Hannover bei Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr.

Zu meiner Person: Aufgewachsen bin ich in Oberricklingen, wo ich durch den Kinderchor und die Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde St. Thomas auf die Idee kam, später mal Pastorin zu werden. Seitdem gehört Singen zu meinem Leben, wie Zähneputzen. An meine Schulzeit in Hemmingen erinnere ich mich gerne zurück. Zu meinen Schulfreundinnen von damals habe ich noch immer viel Kontakt. Zusammen fahren wir regelmäßig in den Urlaub (meistens nach Dänemark, weil eine von uns dort lebt) oder wir treffen uns in Hannover auf das ein oder andere Glas Sekt. Für das Theologiestudium zog es mich erst in die kleine Stadt Göttingen und zwischenzeitlich auch in die große Stadt Berlin. Seitdem war mein Leben ein Wechselspiel aus

Stadt- und Landleben.

Für die praktische Ausbildung zur Pastorin, dem Vikariat, ging es für mich aufs Dorf. In dem kleinen Ort namens Horstedt bei Rotenburg (Wümme) habe ich gelernt, wie man eine Kirchengemeinde mit einer Kirche für 12 Dörfer zusammenhält. Das



Meret Köhne. Foto: Privat

Nummernschild meines Autos (ROW) zeugt noch heute von diesen zweieinhalb Jahren mit viel Fahrerei. Nach dem Vikariat habe ich eine einjährige Sonderausbildung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als sogenannte „Medienvikarin“ der Landeskirche gemacht. Dazu bin ich in die Südstadt von Hannover in eine Wohngemeinschaft gezogen. Vor 5

Jahren habe ich dann meine erste Pfarrstelle in den Garbsener Dörfern Frielingen, Horst und Meyenfeld angetreten. Der Einzug ins Pfarrhaus hat etwas auf sich warten lassen, aber seit 2019 lebe ich nun direkt neben der Kirche, um mich herum Bauernhöfe, Felder, Wald und Wiesen. Die Arbeit als Dorfpastorin hat mich geprägt. Besonders toll war es, zu erleben, wie viele hoch engagierte Ehrenamtliche sich dafür einsetzen, dass „bei Kirchens“ Leben in der Bude ist. Vor allem die gemeinsamen Proben und Auftritte mit der Band im Gottesdienst haben mir so manchen Abend versüßt. Denn das Leben als alleinstehende Frau auf dem Land, war nicht immer einfach für mich. Da tat es gut, nach der Coronazeit endlich wieder mit den Konfirmand*innen und Teamer*innen das Tischgebet zu rappen oder mit der ganzen Gemeinde, Maifest zu feiern. Nun steht für mich wieder ein Wechsel an - vom Landleben zurück in die Stadt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen, auf viele neue Begegnungen in und um die Bethlehemkirche, in Linden und Limmer und der ganzen Region. Es grüßt Sie Ihre neue Pastorin

... Meret Köhne

Und tschüss...

Abschied von Doris Plumbohm aus dem Familienzentrum Bethlehem.



Doris Plumbohm.
Foto: Privat

Es ist soweit! Nach fast 41 Jahren in der Kita Bethlehem ist es für mich an der Zeit, mich in den wohlverdienten Ruhezustand zu verabschieden.

Es war eine lange Reise voller Herausforderungen, aber auch voller unvergesslicher Momente. Ich habe die Kinder auf ihrem Weg begleiten dürfen und war glücklich, meine Erfahrungen an meine Kolleginnen und Kollegen weitergeben zu können. Ich bin dankbar für die vielen Eltern, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben und für die wunderbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mir immer zur Seite standen. Es war eine wundervolle Zeit, eine

Zeit mit ihren Höhen und Tiefen, mit herausfordernden und bereichernden Momenten, mit unzähligen Begegnungen und Glücksmomenten. Ich bin stolz darauf, ein Teil eines so großartigen Teams gewesen zu sein. Wer noch persönlich von mir Abschied nehmen möchte, hat am Freitag, dem 30. Juni um 14 Uhr in der Bethlehemkirche die Gelegenheit dazu.

... Doris Plumbohm

Ein toller Spannungsbogen

Regionaldiakonin Margarethe von Kleist-Retzow geht in den Ruhestand



Margarethe von Kleist-Retzow. Foto: Michael Eberstein

Acht Jahre hat Margarethe von Kleist-Retzow in der Kirchenregion Linden-Limmer gearbeitet. Jetzt geht die Diakonin in den Ruhestand. Wobei: Ruhen wird sie sicher nicht, zu sehr liegt ihr das Schicksal von geflüchteten Menschen am Herzen. Diesen hat sie sich nicht nur in den letzten Berufsjahren gewidmet.

Geboren wurde Margarethe von Kleist-Retzow in Südafrika, ihre Eltern waren Missionar und Pastor sowie Gemeindeförderin. Mit acht Jahren kam sie nach Deutschland, doch immer wieder zog es sie nach Südafrika zurück, zum Beispiel für ein halbjähriges Praktikum nach dem Abitur. Ihr Studium zur Religions- und Gemeindepädagogin absolvierte von Kleist-Retzow in Darmstadt, das Diplom aber machte sie in ihrer Landeskirche Hannover.

Nach dem Berufsamerkennungsjahr in Göttingen führte sie 1985 der erste Job nach Limmer an die St. Nikolaikirche. Drei Jahre später wechselte sie zur Dietrich Bonhoeffer-Gemeinde im Roderbruch, wo sie bis 2012 in vielfältigen Arbeitsbereichen tätig war – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie im Freiwilligenstützpunkt mit der katholischen Nachbargemeinde. In diese Zeit fielen auch Erziehungszeiten für ihre beiden Kinder. Ab 2013 koordinierte von Kleist-Retzow die Seniorenarbeit in der Stadtakademie.

„Einen tollen Spannungsbogen“, so

Margarethe von Kleist-Retzow, bot ihr dann ab 2015 die Arbeit in der Region Linden-Limmer. Von Ehrenamtsmanagement in der Flüchtlingsarbeit bis zu geistlichen Angeboten wie Exerziten im Alltag oder Kirchentanz reichte von Beginn an die Aufgabenpalette. „Das entsprach genau meinem Anliegen“, erinnert sich die Regionaldiakonin, die zunächst ihren Dienstsitz an der Bethlehemkirche in Linden-Nord hatte. Hier war auch ein Arbeitsschwerpunkt die Kooperation mit der Flüchtlingsunterkunft in der Steigertahlstraße.

Dankbar blickt sie zurück auf den Unterstützerkreis, der sich gebildet hatte, um den vielen Geflüchteten aus Syrien, dem Irak, Afghanistan und anderen Ländern den Start in der Bundesrepublik zu erleichtern. Mit einem Schmunzeln erinnert sich von Kleist-Retzow zum Beispiel an das „Ordner-Projekt“. Dabei

lernten die Geflüchteten ihre Papiere zu ordnen – „aber für viele Unterstützer war das Projekt ebenso hilfreich.“

2019 verlegte Margarethe von Kleist-Retzow ihren Dienstsitz nach Linden-Süd, zur Gospelkirche. Hier hatte sie schon zuvor junge Menschen im Kirchenasyl betreut. Obwohl ab 2020 Corona die Arbeit im direkten Kontakt mit Menschen stark erschwerte, blieb die Regionaldiakonin nicht untätig. Ihre Exerziten-Kurse bot sie zum Teil per Zoom an. Und ihre Diensträume renovierte sie eigenhändig. Nicht zuletzt entwickelte sich auch das Lesepatinnen-Projekt in der Zeit.

Mit Beginn des Russlandkrieges in der Ukraine wuchs Margarethe von Kleist-Retzow ein neues Arbeitsfeld zu: Auf dem hannoverschen Messegelände wurde ein sogenanntes Drehkreuz zur Aufnahme von Flüchtlingen eingerichtet. Hier war sie gefragt als Ansprechpartnerin in alltäglichen Fragen, aber ebenso als Seelsorgerin sowie als Koordinatorin der ehrenamtlichen Helfer*innen. Im Rahmen des Flüchtlingsnetzwerkes des Stadtkirchenverbandes entwickelte sie mit anderen Unterstützer*innen, zum Beispiel im Netzwerk helpNetWork die Essensausgabe im Leibniz-Café der Hauptmensa. So konnte sie viel dazu beitragen, dass viele Geflüchtete selbstständiger geworden sind. Es bleibt die Hoffnung, dass diese Einätze bald nicht mehr nötig sind.

... red.

Kleidertauschparty in der Gospelkirche

Zu einer Kleidertauschparty von und mit International Justice Mission lädt die Gospelkirchengemeinde am Sonntag, 2. Juli, ein.

Ab dem späten Vormittag soll dabei auf über faire Produktion sowie Fast-Fashion-Problematiken informiert sowie auf moderne Sklaverei in der Textilindustrie hingewiesen werden.

Die Kleidertauschparty will damit einen Beitrag zu nachhaltigem Textilkonsum leisten. Jede:r ist eingeladen, Kleidung vorbeizubringen und ein neue gebrauchte Kleidung mit nach Hause zu nehmen. Ab 17.30 Uhr sind dann alle zum Gospel-Gottesdienst eingeladen.

... Jan Meyer

Pastor Jens Heger wechselt nach Luthe

Die Gospelkirche sucht wieder einen Pastor oder eine Pastorin

Unser Pastor Jens Heger verlässt die Gemeinde, um sich einer neuen Aufgabe in Wunstorf-Luthe zu widmen. Er wird nach dem Sommer im Kirchenkreis Neustadt / Wunstorf, genauer im dortigen Kirchengemeindeverband Region Südland, mit einer vollen Stelle arbeiten.

Der hannoversche Stadtkirchentag – das Parlament des Kirchenkreises – hatte im vergangenen Jahr beschlossen, die zusätzlich für die Gospelkirchenarbeit eingerichtete halbe Pfarrstelle zu streichen. Diese war bis Ende 2022 aus Sondermitteln des Kirchenkreises finanziert. Nun ließen die leerer werdenden Kassen eine weitere Finanzierung nicht zu. Damit bleibt der Gemeinde seit Januar nur noch die ihrer Größe entsprechende halbe Pfarrstelle. Für Pastor Heger waren seitdem diverse Einsätze außerhalb unserer Gemeinde die Folge. Jens Heger hatte die Gospelpastorenstelle im April 2020 angetreten – wahrlich zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Die Corona-Pandemie hatte gerade begonnen, das gesellschaftliche Leben völlig lahmzulegen. So wurde seine offizielle Einführung erst drei Monate später gefeiert: Im Freien vor der Kirche mit Stühlen in großem Abstand. Und vor allem ohne Gemeindegesang! „Nicht singen zu können, traf uns hart; das Singen in der Gemeinschaft fehlte uns sehr“, sagte Heger.

So blickt Jens Heger nicht ohne Wehmut zurück: „Ich habe sehr gerne in

der Gospelkirche gearbeitet und besonders die Gottesdienste und ihre musikalische Gestaltung sehr genossen. Ich habe hier sehr viel lernen dürfen. Ich durfte mit hoch engagierten Menschen arbeiten, deren Herz für die Gospelmu-



Den ersten Segen als Pastor der Gospelkirche spendete Jens Heger im Juni 2020 unter freiem Himmel – wegen Corona. Foto: Michael Eberstein

sik schlägt und die viele Kompetenzen in die Gemeinde einbringen. Dafür möchte ich mich bei allen, die mit mir hier auf dem Weg waren, sehr bedanken.“

Nach der Streichung der halben Stelle an der Gospelkirche wurde ihm deutlich, dass ein kompletter Neuanfang in einer anderen Gemeinde die Lösung sei, die er am besten bewältigen könne. „Ich bitte Euch und Sie um Verständnis dafür“, schrieb er im April an den Kirchenvorstand und die Kolleg*innen in der Region: „ich bin voller Zuversicht, dass sich die Gospelkirche auch in den neuen Verhältnissen positiv weiterentwickeln wird.“

Der Kirchenkreis Neustadt ist für Jens Heger kein Neuland. Hier hat er nach

dem Vikariat in Hildesheim seine erste Pfarrstelle in der Johannesgemeinde angetreten. Und schon dort entdeckte er in einem Spiritualchor seine Liebe zum Gospelgesang. Auch später hat er in seinen anderen Kirchengemeinden

Gospelchöre initiiert und mit ihnen gearbeitet.

Voraussichtlich ab 2. Juli wird Pastor Heger feierlich in einem Gottesdienst aus der Gospelkirche verabschiedet. Seine Aufstellungs predigt in Wunstorf-Luthe hat er dort schon Ende Mai gehalten. Seine Einführung ist für den 20. August vorgesehen.

Für die Gospelkirche beginnt jetzt wieder die Suche nach einer Pastorin oder einem Pastor, die oder der sich wie die Vorgänger besonders den Menschen zuwendet, die sich vom Gospelprofil angesprochen fühlen – wenn auch nun nur noch mit einer halben Pfarrstelle.

... red. / Foto: M. Eberstein

Sie gibt nun den Takt an

Stella Maczewski hat ihre Ausbildung zur D-Popularkirchenmusikerin erfolgreich abgeschlossen. Neue Kirchenmusiker:innen braucht das Land: Der Nachwuchsmangel in kirchlichen Berufen gehört zu den Herausforderungen, denen sich die Kirche stellen muss. Umso schöner ist es, dass sich immer wieder junge Menschen entscheiden, sich zu nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen ausbilden zu lassen. Zuletzt legte Stella

Maczewski im April ihre Prüfung mit einem tollen Ergebnis an der Gospelkirche Hannover ab. Sie darf sich nun D-Popularkirchenmusikerin nennen – und nicht nur die Mitglieder der Gospelkirche freuen sich, von ihr zu hören!

Du interessierst dich auch für eine Kirchenmusikausbildung? Wende dich gerne an Kantor Jan Meyer, E-Mail: gospel@meyer-jan.de

... Jan Meyer

Freud und Leid

Getauft wurde:
Elija Josua Meyer

Es wurde kirchlich bestattet:
Camila Vargas de Azevedo Kleber
39 Jahre

Musikalische Angebote

Bands (in) der Gospelkirche, Proben nach Absprache
Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai
Sackmannstr. 27 · Tel. 0152 51371191
Blockflötenensemble „Limmerholz“, Mi. 18 Uhr

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Kinderchor mit David Ludewig (davidludewig92@gmail.com): donnerstags im Gemeindehaus, Niemeyerstraße 16: 16.30 bis 17.15 Uhr (für Kinder im Vor- und Grundschulalter).

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck (aliastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala (VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläser mit Hartmut Süß · Proberaum St. Martin
Am Steinbruch 14 · Tel. 4483342

Posaunenchorgruppe I, Mi. 18:15 Uhr

Posaunenchorgruppe II, Mi. 19 Uhr

Posaunenchor, Mi. 19:30 Uhr

Posaunenchor Ahlem-Limmer mit Tim Löhrs · Wunstorfer
Landstraße 50b · timloehrs@web.de, Fr. 18 Uhr

Gesang

Bethlehemchor, Fr. 18:15-20 Uhr · mit Jürgen Begemann
· Bethlehemplatz 1 · Tel. 440078

Bethlehemsterne, Fr. 17:15-18 Uhr - ab 5 Jahren - mit
Bärbel Hartmann - Bethlehemplatz 1 – Tel.: 0176
72670433

Kirchenchor Limmer-Ahlem, mit Martina Wagner
jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien
Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Kammerchor Ars Musica mit Cornelia Schweingel
Sackmannstr. 27

Alle Gospelangebote der Gospelkirche in der Erlöserkirche; Wie die Chorangebote der Gospelkirche unter den jeweiligen Corona-Bedingungen stattfinden – in den Gemeinderäumen, per Zoom oder hybrid, erfahren Sie aktuell auf unserer Homepage www.gospelkirche-hannover.de.

GospelProjektChor Hannover, Di, 19 Uhr

Gospelchor Hannover, jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr

Offenes Gospelsingen, jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb der nds. Ferien, 19:30 Uhr

Kantorei St. Martin (Di 19:30-21 Uhr, außer in den nds. Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von 19-19:30 Uhr

Eltern, Kinder und Jugendliche

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter:

Linden-Nord, Pegah Metje, 0176 / 23908533
St. Martin, Martina Cornelius · Tel. 5395913

GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren · in Koop. mit dem Familienzentrum Limmer · donnerstags von 9:30-11 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 70039520, Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6–13 jährige · Mo. – Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b
Büro: 92399711

Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre
Mo. & Do. 15-20 Uhr · Di. & F.r 15-19 Uhr · Mi 17-19 Uhr
Bethlehemplatz 1 · Linden-Nord · Tel. 92399711

Keller Tel. 92399712 · www.bethlehemkellertreff.de

JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot montags bis freitags 16-20 Uhr · Keller des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · Info: Danny Kleinhaus und Viktoria Daschevski
Tel. 16989915

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Steffi Strehlau · Mobil: 0178 5450103

Seniorencafé, jedem 2. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Erlöserkirche

Seniorentreff, gemütliches Beisammensein

Mo. 15 Uhr Bethlehemplatz 1

Seniorenkeis, 14:30 Uhr, alle 14 Tage montags
Niemeyerstr. 16

Damengymnastik mit Marie-Therese Schmedes, wöchentlich Mi. 16-17 Uhr (mit Ausnahmen, bitte vorher erfragen) Gemeindehaus St. Martin Niemeyerstr. 16 Kontakt über Sigrid Bürstenbinder Tel. 44 16 31

Gottesdienste im Godehardstift: Donnerstag 16.3.; 13.4. und 11.5. um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Seniorenzentrum: Ihmeufer: 16.5., 13.6., 11.7., jeweils 10.30 Uhr

Und sonst noch ...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20-22 Uhr
Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heidemarie Bock · Tel. 2105182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethlehemplatz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold, frank.wittbold@web.de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte erfragen · Kontakt über Anita Pape-Schön · Tel. 451482
anita@schoen-hannover.de

Frauen lesen in der Bibel, von 10 -12 Uhr und letzter Mittwoch im Monat + Kontakt über M. Schünemann
Tel. 9734144

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden letzten Mo. im Monat 17:15 Uhr · Bethlehemplatz 1
Gemeindehaus Linden-Nord · Kontakt über E. Reinecke
Tel. 37381631

Besuchsdienst der Gospelkirche Hannover, Kontakt über Jens Heger · Tel. 0511-441102

Frauenkreis, Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, je-

weils von 18 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27 · Info: Carola Reinhardt · Tel. 2104284

AG Stadtteilentwicklung, 19:30 Uhr · Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · Cornelia Schweingel Tel. 2100596

Gospeltalk: An jedem 1. Mittwoch im Monat unterhalten wir uns im Gemeindesaal der Erlöserkirche ab 18.45 Uhr über einen Gospel. Kontakt über Jens Heger Tel. 441102

Playbacktheater

Die öffentlichen Proben des Theaters Quintessenz:

Fr. 23.06, Fr. 25.08., 22.09 von 18 bis 21 Uhr.

Playback-Samstag: Sa. 01.07. und 09.09. von 11-13.30 Uhr im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16. Anmeldung und Informationen: Michael Urbach, Tel. 01725119109

Yoga in Bethlehem: Mo., 16 bis 17 Uhr, Bethlehemplatz 1, Gemeindehaus

Meditation mit Via Cordis – Termine: So. 04.06, So. 03.09. um 18 Uhr offene Meditation mit Via Cordis in der St. Martinskirche. Bitte 15 Minuten vor Beginn da sein.

Sa. 10.06, Sa. 15.07, Sa. 19.08, Sa. 02.09 um 11 Uhr bewegte Meditation mit Via Cordis im Gemeindehausgarten (Niemeyerstr. 16). Kontakt: Karin Helke-Krüger Tel. 01577-1981425

Anzeigen



LEBEN IN UNSEREM VIERTEL.

Das Wohncafé ist Treffpunkt...

für gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten mit Nachbarn. In unserem Viertel wohnen wir aktiv und selbständig – und im Notfall ist schnell Unterstützung da. Kommen Sie einfach mal vorbei:

Suttnerweg 1, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 712 36 01




Wir pflegen Menschlichkeit.

*Bei Ihnen zu Hause
oder im Seniorenzentrum.*

Sozialstation Hannover
Tel. 05 11 · 83 23 23

Seniorenzentrum Godehardstift
Tel. 05 11 · 45 04 - 0

ANDREAS SCHRÖER

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst

Fortunastr. 25A Telefon: 44 24 41



Wilh. Conradi
BESTATTUNGSINSTITUT
Für alles Kassen
und Versicherungen

Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht · Telefon: 44 41 41

Wir sind für Sie da! Tel. 0511 / 92 99 10

SEIT 5 GENERATIONEN
IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER

Teichstraße 5
Mühlenbergzentrum 5a
Göttinger Chaussee 173
Göttinger Landstraße 31A (Hemmingen)

www.lautenbach-bestattungen.de




Start in den Sommer mit dem Summergospeljam

Mit „Rejoice“ – einem Gospelchor der Extraklasse

Ein Abend, zwei Chöre – das ist der Summergospeljam! Zu diesem Sommerkonzert laden die Gospelkirche und der „Gospelchor Hannover“ am Sonnabend, 1. Juli, ab 19 Uhr ein. Die jährlich stattfindende Veranstaltung ist längst eine feste Institution in der Landeshauptstadt geworden.

Wie in jedem Jahr sind auch dieses Mal hörensweite Gäste dabei, die einen Gospelabend der Extraklasse versprechen. In diesem Sommer freuen sich die Veranstalter über Rejoice Langenberg. Dieser Chor hat schon weltweit

für Aufsehen, bzw. -hören gesorgt; zuletzt wurde er mit einer Goldmedaille bei den World Choir Game 2021 in Flandern (Belgien) ausgezeichnet.

Das GoJoy-Team sorgt wie immer für Snacks und Getränke, der Erlös kommt dem Förderverein „Gospelinitiative Hannover“ zugute.

Karten zu 15 Euro (erm. 10 Euro) gibt es online: <https://www.gospelkirche-hannover.de/termine> und im Gemeindebüro der Gospelkirche Hannover.



Foto: Privat

... Jan Meyer

Chormusik von Klassik bis Pop

Gemeinsames Chorkonzert der Kirchengemeinden Linden/Limmer

Die Chöre der Kirchenregion Linden / Limmer musizieren interessante Chorwerke verschiedener Epochen von Klassik bis Pop. Diese Bandbreite ist nicht nur hörenswert, sondern auch höchst unterhaltsam.

Nach einem gelungenen Start im vergangenen Jahr, wird es auch in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Konzert der Kirchengemeinden aus Linden und Limmer geben. Es beginnt am Sonnabend, 10. Juni, um 18 Uhr in der Beth-



Foto: Marius Masalar / Unsplash

lehemkirche. Die Ausführenden sind der Kirchenchor St. Nicolai Limmer unter der Leitung von Martina Wagner, die Kantorei St. Martin Linden, Leitung Isabelle Richter, der Bethlehemchor, das Chorensemble Bethlehem, und der Bläserkreis Linden-Nord unter der Leitung von Jürgen Begemann. Anschließend gibt es die Möglichkeit, den Abend bei einem Getränk im Pfarrgarten ausklingen zu lassen.

... Jürgen Begemann

Offenes Singen

In der Gospelkirche

Ob Anfänger:in oder Profi: Hier bist Du richtig. „Wer kommt, singt mit!“ Also: einfach mittwochs, jeweils um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal der Gospelkirche vorbeikommen und ausprobieren.

Die nächste Termine: 7. und 21. Juni, 5. Juli, 6. und 20. September.

... red.

Amnesieverlust

Musikalische Lesung der Gruppe Poesie

Das brandneue Programm der Gruppe Poesie in Nach-Corona-Zeiten versteht sich als szenische Lesung mit Musik: Wie sehr hat das Erlebte den Einzelnen, die Gesellschaft, die Kultur verändert? Die musikalische Lesung ist am Sonnabend, 2. Juli, um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Martin in Linden, Niemeyerstr. 16 zu erleben. Bereits 1984 gegründet, nimmt die Gruppe immer wieder zu aktuellen Fragen Stellung. Neben der Lyrik sind inzwischen auch andere Genres wie



Kurzprosa und musikalische Elemente hinzugekommen. Die vielschichtige Art der Inszenierung ist zu einem Markenzeichen der Gruppe geworden. Bei schönem Wetter ist der Vortrag in der ruhigen Atmosphäre des Gemeindegartens zu genießen.

... Isabelle Richter

Landforms

Konzerterlebnis mit Marina Baranova

Bei dem Konzert mit dem Titel Landforms, das am Mittwoch, 28. Juni, um 19 Uhr in der St. Martinskirche Linden beginnt, handelt es sich um eine poetische, kontemplative, audiovisuelle Exploration in Form einer digitalen und interaktiven Graphic Novel. Die Pianistin Marina Baranova wird die Kirche zum Klingen bringen.

Das von ihr entwickelte Projekt findet seine Inspiration in der Tradition der experimentellen sequentiellen Kunst, ent-



wickelt sie jedoch radikal weiter, indem es sie um starke musikalische Komponente erweitert und dank der digitalen Technik eine nicht-lineare Erfahrung kreiert, die sich adaptiv zu Entscheidungen des Rezipienten verhält. Im Kern des Projektes liegt eine Reihe von impressionistischen Natur-inspirierten Klavierminiaturen.

••• Isabelle Richter

Foto: M. Baranova, © G. Hohenberg

Zehn Jahre Kirchenchor Limmer/Ahlem

Interview mit Chorleiterin Martina Wagner

Wie ist der Chor damals entstanden?

2013 haben sich die Chöre aus Limmer und Ahlem zum Kirchenchor Limmer/Ahlem zusammengefunden und ich habe die Leitung übernommen. Heute sind wir 18 Sängerinnen und Sänger.

Was waren die Highlights der letzten 10 Jahre?

Unser Bonhoeffer-Oratorium mit beeindruckender Lichtinstallation im Jahr 2015, die Mozart-Messe mit Live-Malerei in Ahlem 2017 und das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach in Kooperation mit der Stadtkantorei Barsinghausen

2019. An diese Projekte denke ich noch gerne zurück.

Was sind die Ziele für die nächsten Jahre?

Ich möchte den Chor weiter vergrößern und gerne auch jungen Nachwuchs dazugewinnen.

Wer kann mitsingen?

Alle die Freude am Singen und die Zeit haben, donnerstags ab 20 Uhr im Gemeindehaus von St. Nikolai an unserer Chorprobe teilzunehmen.



Foto: Privat

••• red.

Lindener Marktimpuls

Laut und leise, hell und dunkel, sanft und forsch – all das können Orgelklänge sein! Jeweils einmal monatlich erklingen sonnabends um 11.15 Uhr in St. Martin die unterschiedlichsten Werke, gespielt von immer wechselnden OrganistInnen und umrahmt von passenden Texten. Die nächsten Marktimpulse sind

••• 24. Juni mit Matthias Heßbrüggen, St. Nicolai Bothfeld. Er präsentiert an der Ott-Orgel nicht nur Werke von Johann Sebastian Bach, sondern auch Stücke des kanadischen Komponisten Denis Bédard.

••• 29. Juli mit Axel LaDeur, Kreuzkirche Hannover. „Let's Dance!“ – unter diesem Motto steht der Juli-Marktimpuls. Mit Werken von Couperin, Strauß (Sohn), Lefébure-Wély, de Jong sowie eigene Improvisationen bringt Lader die Zuhörenden zum Schmunzeln und Schunkeln.

••• 26. August mit Bence Keen, Mittelfeld. Werke von Johann Sebastian Bach und Paul Hindemith sind sie besonders gut für die Darstellung auf der Ott-Orgel in St. Martin Linden geeignet, Sie erklingen im August-Marktimpuls mit dem Kirchenmusik-Studenten Bence Keen.

••• Isabelle Richter

ST. NIKOLAI LIMMER

Gemeindebüro

Sackmannstr. 27
30453 Hannover
Mo. 9–11 Uhr, Mi. 17:30–18.30
Uhr, Do. 9–11 Uhr
buero@nikolai-limmer.de
☎ 2104284 · Fax 2105310

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN DE85 5206 0410
7001 0729 00
BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: 729-63-SPEN...

Pastorin

Dr. Rebekka Brouwer
Sackmannstr. 27
Rebekka.Brouwer@evlka.de
☎ 16989930
Mobil: 01520 2855521

Organist

Olaf Platte · ☎ 0152 51371191

Kirchenchor

Martina Wagner
☎ 01577 1944301

Kammerchor

Cornelia Schwingel
☎ 2100596

Posaunenchor

Tim Löhns · ☎ 0157 89516853

Familienzentrum

Sabine Steinhauer
☎ 2104555
Koordination: Silvia Franken
kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de
Sackmannstr. 34
☎ 70039520

Jugendtreff CCC-Limmer

Danny Kleinhans,
Victoria Daschevski
ccc@nikolai-limmer.de
☎ 16989915

Kinder- & Jugendheim

Heino Wolter, Michelle Pfeiffer
Brunnenstr. 22
kinderheim@kinderheim-limmer.de
www.kinderheim-limmer.de
☎ 22001690

KV Vorsitzende

Heike Bickmann
bickmann@nikolai-limmer.de

ST. MARTIN

Gemeindebüro

Sabine Engel · Kirchstr. 19
30449 Hannover
Di. & Fr. 9–12 Uhr
Mi. 15–18 Uhr
kg.martin.hannover@evlka.de
www.kirche-in-linden.de
☎ 9245331 · Fax: 9245342

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE85 5206
0410 7001 0728 03, Verwendungszweck: 728-63-SPEN...

Pastorin/Pastor

Kerstin Häusler
Kerstin.Haeusler@evlka.de
Martin Häusler (KV-Vorsitz)
Martin.Haeusler@evlka.de
Kirchstr. 19 · ☎ 9245332

Küster

Johannes Kufner
johannes.kufner@evlka.de
☎ 0163 1614331

Kantorin

Isabelle Richter
musik.stmartinlinden@yahoo.com
☎ 92 45 331

Posaunenchorleiter

Hartmut Süß · ☎ 448334

Kindergarten St. Martin

Leiterin Heide Steinführer
Badenstedter Str. 37
☎ 9245318
kts.linden.hannover@evlka.de

DIAKONINNEN LINDEN-LIMMER

Dorothee Beckermann
Bethlempplatz 1
dorothee.beckermann@kirche-in-linden-nord.de

☎ 92399719

Iris Holtmann

Sackmannstr. 27
Iris.Holtmann@evlka.de
☎ 16989931

LINDEN-NORD

Gemeindebüro

Sabine Engel
Bethlempplatz 1
30451 Hannover
Mo. & Mi. 9–12 Uhr
Do. 15–18 Uhr
kg.linden-nord.hannover@evlka.de, ☎ 923997-0, Fax 923997-18

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE17 5206
0410 7001 0715 05, Verwendungszweck: 715-63-SPEN...

Pastor

Marcus Buchholz
marcus.buchholz@evlka.de
☎ 0511 92 39 97 27

Küster

Meinrad Bernardi
☎ 0160 1273157

Kirchenmusiker

Jürgen Begemann
☎ 440078

Sozialarbeiter/in

Ronja Rensing · DOMINO
info@domino-linden.de
Simeon Kottonau · BKT
info@bethlehemkellertreff.de
☎ 92399711

Familienzentrum „Bethlehem“

Doris Plumböhm
Bethlempplatz 1b
Sprechzeiten: Mo. 13–14 & Mi.
15–16 Uhr · kts.bethlehem1.hannover@evlka.de ☎ 92399716

Kindertagesstätte

„Fössebutjer“
Gabi Gehrman-Coring
Noltestr. 28 · Sprechzeit: Mi. 10–11 Uhr · kts.bethlehem2.hannover@evlka.de
☎ 92399717

Kindertagesstätte „Mathilde“

Gisela Gleitz · Mathildentr. 7b
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.mathilde.hannover@evlka.de
☎ 92012374

Integriertes

Berufsanerkennungsjahr

Maksym Buchwald · Maksym.Buchwald@kirche-in-linden-nord.de
☎ 92399721

ERLÖSER-/GOSPELKIRCHE

Gemeindebüro

An der Erlöserkirche 2
30449 Hannover
geöffnet Di. 16–19 Uhr und
Fr. von 10:30–12 Uhr
info@erloeserbuero.de
☎ 443673

Pastor

Jens Heger
jens.heger@gospelkirche-hannover.de
☎ 441102

Kantor

Jan Meyer
jan.meyer@gospelkirche-hannover.de
☎ 2103154

Küster

Andreas Halstenberg
kuester@gospelkirche-hannover.de
☎ 0177 8437484

Bankverbindung

Spenden:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE17 5206 0410 7001
0716 02

BIC: GENODEF1EK1

Sonstige Einzahlungen

Stadtkirchenkasse Hannover
IBAN DE54 5206 0410 0000
0061 14

Verwendungszweck:

0716 Erlöserkirche

Kindertagesstätte

KinderOase Linden

Stefanie Biré (Leitung)
Ritter-Brüning-Str. 14
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.kinderoase.hannover@evlka.de
www.kinderoase-linden.de
☎ 44 05 05

NETZWERKPARTNER UNSERER GEMEINDEN

AGUS e.V., Angehörige um Suizid

☎ 5362966 · www.agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

☎ 1317111

Diakoniestation West

☎ 65522730

Fairkauf Hannover e.G.

Deisterstr. 77 · ☎ 76387890

Flüchtlingshilfe D33 · d33hannover@gmail.com

Flüchtlingsssiedlung Steigerthalstr.

steigerthal@eu-homecare.com

kargah e. V. ☎ 126078-0

Kinder- und Jugendtelefon · ☎ 363637

Kirchenkreissozialarbeit

Bernd Möller, Abteilungsleiter
Burgstr. 8/10 · Bernd.moeller@dw-h.de · ☎ 3687-190

NIL in Linden (Lebenshilfe)

Charlottenstr. 1 · ☎ 89 707989

Solidarische Landwirtschaft Gemeinschaftsgärtnerei

Wildwuchs e. V.

☎ 05108 6427909

Sozialcenter Linden

Köthnerholzweg 3 · ☎ 4582272

Tageswohnung Treffpunkt

Kötnerholzweg 9 · ☎ 211 06 34,
tw-treffpunkt@karl-lemmermann-haus.de

TelefonSeelsorge

☎ 0800 111 0 111

Via Cordis Nord

www.via-cordis-nord.de
Karin Helke-Krüger ☎ 702870

BESUCHEN SIE UNS
AUCH
IM INTERNET

www.kirche-in-linden.de
www.nikolai-limmer.de
www.gospelkirche-hannover.de

